

reformierte
kirche zürich

Eine Beilage der Zeitung reformiert.

11 | 2022

reformiert. lokal

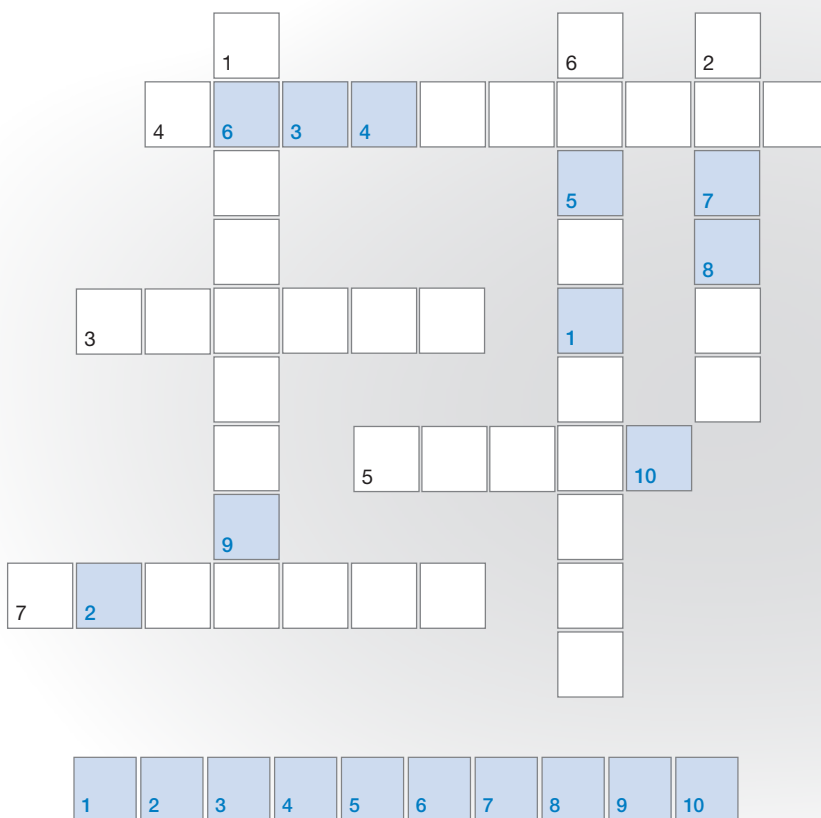
Kirchenkreis zehn

www.kirchenkreis10.ch

**Höngg
Oberengstringen
Wipkingen West**

ZH2058





Quelle: AquaClic



Unter den richtigen
Antworten verlosen wir einen
wassersparenden Duschkopf
der Zürcher Firma AquaClic.

KREUZWORTRÄTSEL

Knobeln Sie mit!

Das Gewinnrätsel für unsere Leserinnen und Leser. Wie sattelfest sind Sie schon im Energiesparen? Testen Sie sich selbst!

- 1** Steht in jedem Rezept, ist beim Backen aber fast immer überflüssig.
- 2** Gehört auf jede Pfanne und jeden Topf.
- 3** Man benutzt sie, um Höhenmeter zurückzulegen – gleichzeitig bleibt man fit und spart Strom.
- 4** Sie schützen nachts vor neugierigen Blicken und helfen mit,

die Wärme drinnen zu behalten. Machen beim Runterlassen manchmal ein Geräusch.

- 5** Nur kurz und nicht zu heiss duschen, und vor allem ja nicht ...

- 6** Damit lässt sich energiesparend kochen und backen.

- 7** An diesem Tag ist der Strom günstiger.

Senden Sie uns Ihre Lösung unter Angabe Ihrer Adresse bis zum 25. November an redaktion@reformiert-zuerich.ch oder an folgende Postadresse:

Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Zürich
Geschäftsstelle
Wettbewerb reformiert.lokal
Stauffacherstrasse 8
8004 Zürich

Die Gewinnerinnen und/oder Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, über die Verlosung wird keine Korrespondenz geführt. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

LÖSUNG DES LETZTEN RÄTSELS

Wir haben den Begriff Talar gesucht.


Veranstaltungen

Sa, 29. Okt.–So, 6. Nov.
Musikfest Zürich West
In Zusammenarbeit mit Studierenden der ZHdK
Johanneskirche

So, 6. November, 17 h
Konzert mit AmaCantus
Orgel Alexander Paine
Tenor Igor Marinkovic
Leitung Sofija Grgur
Kirche Saattlen

Mo, 7. November, 19 h
«Aus Steinen Funken schlagen»
Interkonfessionelles Gespräch
über Genesis 4
Kirchgemeindehaus Enge


Fr, 11. November, 18.15 h
Schreibe eine Adventsgeschichte
Schreibwerkstatt für Kinder und Jugendliche (11–17 Jahre)
Pfarrerin Liv Zumstein
Johanneskirche

So, 13. November, 10 h
Aus dem Kirchenkreis eins
Pfarrerin Kathrin Rehmat
 Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 13. November, 10.30 h
«Seht, wie lieblich ist es»
Gottesdienst mit Gastpredigt
von Regierungsrätin
Jacqueline Fehr
Kirche Enge

Sa, 19. November, 11 h
«Die Reformation: Schauplätze und Persönlichkeiten»
Infos und Tickets: fuehrungen.reformiert-zuerich.ch

Sa, 26. November, 19 h
Konzert Laudate Chor
Oratorium «Elias»
Ticketverkauf: laudate.ch
Grosse Kirche Altstetten

So, 27. November, 10 h
Aus der Eglise réformée zurichoise de langue française
Pfarrer Christophe Kocher
 Auf unserem YouTube-Kanal jederzeit abrufbar

So, 27. November, 17 h
Adventskonzert «Gloria»
Gospelchor Albisrieden
Neue Kirche Albisrieden

 **WEBSITE**
www.reformiert-zuerich.ch

 **YOUTUBE**
Reformierte
Kirche Zürich

 **INSTAGRAM**
[reformierte-kirchezuerich](https://www.instagram.com/reformierte-kirchezuerich)

 **NEWSLETTER**
reformiert-zuerich.ch/newsletter

 **FACEBOOK**
Reformierte
Kirche

 **LINKEDIN**
Reformierte
Kirche Zürich



Monika Golling, Projektleiterin der Deutschkurse im Offenen St. Jakob.
Quelle: Ursula Markus

Ismed ist der erste am Freitagmorgen, wenn im Kirchgemeindehaus Aussersihl gegen halb acht die Vorbereitungen für den Deutschkurs und den Mittagstisch für Geflüchtete starten. Nach und nach erscheinen immer mehr Freiwillige. «Guten Morgen», tönt es freudig, es werden Scherze gemacht, es wird nach dem Befinden gefragt. Brigitt holt das Lehrmaterial aus dem Keller. Rasol, Mandefro, Haben und Hermon beginnen mit dem Aufbau der Tische und Stühle für die Lerngruppen im grossen Saal. Das zugige und unpersönliche Foyer wird mit kreativen Mitteln in einen ansprechenden Raum für die Kinderbetreuung verwandelt. Oben im 1. Stock bereitet Ismed im kleinen Saal einen langen Tisch für das Znüni vor, bevor auch hier auf 10 Uhr ein Schulzimmer entsteht. «Kein Stress!», lächelt er, wenn jemand aus Versehen hektisch wird. Vom Küchenteam kommen die ersten Freiwilligen auf einen Plausch vorbei, bevor sie zum Einkaufen losziehen. Auch einige Deutschunterrichtende stossen dazu.

Fast jeden Freitag gab es zuletzt Besuch – Mitarbeitende eines Telekommunikations- oder global tätigen Wirtschaftsprüfungsunternehmens kamen zu einem halbtägigen Freiwilligeneinsatz vorbei. Bei Kaffee, Tee und Gipfeli tauschten wir uns aus: Was motiviert jede und jeden zu einem solchen Engagement? Auch zwei Schülerinnen vom Rämibühl brachten sich im Rahmen

eines Sozialeinsatzes mit ihren Erfahrungen und Gedanken ein. Dann wird es doch noch hektisch, denn ab halb zehn treffen die ersten «Schüler:innen» ein. Eigentlich sind wir alle Lernende am Freitag: Wie wir angesichts der allgemeinen Weltlage mit ihren multiplen Krisen und immer mehr Menschen auf der Flucht nicht in Verzweiflung und Ohnmacht versinken, sondern etwas bewirken, indem wir uns trotz aller Unterschiede als Menschen mit Träumen und Hoffnungen begegnen.

Nach dem Mittagessen wird wieder abgebaut, aufgeräumt, geputzt und gespült. Gegen halb zwei ist es still im Kirchgemeindehaus: Das wöchentliche «Freitagswunder» ist vollbracht.

MONIKA GOLLING

Sozialarbeiterin Offener St. Jakob

IMPRESSUM

reformiert.lokal erscheint monatlich als Beilage der Zeitung reformiert

TITELSEITE

Unsere Titelseite zeigt eine von jeweils über 100 Personen, die an den Deutschkursen im Offenen St. Jakob teilnehmen. Ihr Name ist der Redaktion bekannt.
Quelle: Ursula Markus

HERAUSGEBERIN

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zürich

DRUCK

Schellenberg Druck AG
Schützenhausstrasse 5
8330 Pfäffikon ZH

PAPIER

Refutura, 100 % Altpapier
100 % CO₂-neutral

REDAKTIONSKOMMISSION

Michael Braunschweig
Hanna Kandal-Stierstadt
Jutta Lang, Nena Morf
redaktion@reformiert-zuerich.ch

PRODUKTION

Redaktion: Textbüro Konrad
Layout: stART GmbH

REDAKTION

KIRCHENKREIS ZEHN

Pfarrer Matthias Reuter
Layout: Bernhard Gravenkamp

GEDENKTAG

Die Reformation lebt

Immer am ersten Sonntag im November gedenkt die reformierte Kirche Schweiz der Reformation und ihren Errungenschaften. Die Vergegenwärtigung der Geschehnisse rund um die Reformation, die 1521 durch Grossmünster-Pfarrer Huldrych Zwingli in Zürich ins Rollen kam, ist ein wichtiges reformiertes Bekenntnis. In vielen Kirchenkreisen finden am Sonntag, 6. November Gottesdienste statt, einige davon mit Abendmahl.

Reformationssonntag, 6. November



Mehr Informationen zu den verschiedenen Gottesdiensten finden Sie auf unserer Website.

STEIGENDE ENERGIEKOSTEN

Aufruf zum Energiesparen

Die reformierte Kirchgemeinde Zürich trifft Vorkehrungen, um im bevorstehenden Winter den Energieverbrauch möglichst tief zu halten.

Der Krieg in der Ukraine und die daraus resultierenden Turbulenzen auf dem Strommarkt führen auch in der Schweiz zu steigenden Energiekosten. Aus diesem Grund hat die reformierte Kirchgemeinde Zürich einen vierstufigen Massnahmenplan zur Energiereduktion ausgearbeitet, der sich am Beschluss des Stadtrats anlehnt.



In der laufenden Stufe eins liegt der Fokus auf freiwilligen und verträglichen Sparmassnahmen, die ohne massive Eingriffe umsetzbar sind.

Die Kirchenkreise sind eingeladen, den Gebrauch von Warmwasser einzuschränken oder die Beleuchtung zu reduzieren. Auch verträgliche Reduktionen beim Heizen werden nahegelegt. «Minimale Temperaturabsenkungen von einem Grad haben bereits einen überproportional grossen Effekt», sagt Michael Hauser, Kirchenpfleger Ressort Immobilien. Ziel ist es, den Energieverbrauch um 15 Prozent zu



senken. Je nach Wirksamkeit von Stufe eins und zwei – also Sparen

und Verschärfung der Sparbemühungen – sowie der weiteren Entwicklung auf dem europäischen Energiemarkt wird nicht ausgeschlossen, dass Stufe drei oder vier wirksam werden. Diese würden bedeuten, dass der Aufruf zum Energiesparen nicht mehr freiwillig erfolgt, sondern verbindlich wird.

Ob es zu grösseren Einschnitten kommt, ist derzeit nicht absehbar. «Sollte es nötig werden, die Temperatur in den Innenräumen erheblich abzusenken oder Aussenbeleuchtungen abzuschalten, möchten wir die Kirchen differenziert betrachten», so Michael Hauser. «Unsere Gemeindemitglieder sollen sich in Gottesdiensten wohl fühlen und nicht frieren müssen.» Ausgeglichen

könnte die behagliche Raumtemperatur mit Senkungen in weniger stark genutzten Kirchen. Michael Hauser: «Als Kirche halten wir den Schöpfungsgedanken hoch und fühlen uns verpflichtet, unsere

Verantwortung für einen sparsamen Umgang mit den Energieressourcen wahrzunehmen.» Dies ist übrigens auch im neuen Immobilienleitbild verankert: Dieses sieht vor, dass die Kirchgemeinde bis 2040 CO₂-neutral ist.



ANGEBOT DER KIRCHGEMEINDE

Letzte Hilfe Kurse

Dass Hebammen als Geburtshelferinnen wichtig sind, um Kinder ins Leben zu begleiten, ist für uns alle selbstverständlich. Das uralte Wissen über Sterbegleitung hingegen ist schleichend verloren gegangen – unter anderem deshalb, weil viele Menschen heute in Institutionen sterben. Doch was passiert genau, wenn ein Mensch stirbt? Wie werden Sterbende heute begleitet und mögliche Leiden gelindert? Der eintägige Letzte Hilfe Kurs beinhaltet folgende vier Themenschwerpunkte: Sterben ist ein Teil des Lebens, Vorsorgen und Entscheiden, Leiden lindern sowie Abschiednehmen.

Auch persönliche Fragen, die Sterben und Tod auslösen, erhalten Raum. Der Kurs ermutigt, sich Sterbenden und der eigenen Endlichkeit zuzuwenden. Denn Zuwendung ist das, was wir alle am Ende des Lebens am meisten brauchen. Sterbegleitung ist keine exakte Wissenschaft, sondern eine Hilfestellung, die auch in der Familie und der Nachbarschaft gut zu leisten ist.

Letzte Hilfe Kurse werden in der Kirchgemeinde regelmässig durchgeführt. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website über die aktuellen Daten.

Beim Deutsch lernen



Dank der Durchführung an verschiedenen Wochentagen können

In den Kursen der reformierten Kirchgemeinde Zürich lernen Menschen mit Fluchterfahrung gemeinsam Deutsch – und stützen sich gegenseitig in einem herausfordernden Alltag.

Offen für alle, niederschwellig und kostenlos: Das sind die Deutschkurse der Kirchgemeinde Zürich in Zusammenarbeit mit Solinetz Zürich. Das Angebot existiert seit 2009 und hat sich weit über die Stadtgrenzen herumgesprochen: «Zu uns kommen Menschen aus dem ganzen Kanton», bestätigt auch Monika Golling, Projektleiterin im Offenen St. Jakob. Sie beschreibt die Lage der meisten Teilnehmenden als prekär. «Viele haben keinen Aufenthaltstitel oder ihnen fehlen die Papiere. Ihr Asylgesuch wurde abgelehnt – gleichzeitig können sie wegen der unsicheren Lage nicht in ihre Herkunftsländer zurückgeschickt werden.» Ein Anrecht auf Integrationsleistungen – zum Beispiel auf bezahlte Deutschkurse – haben sie nicht. Je nach persönlicher Situation können manche nach fünf bis sieben Jahren ein Härtefall-

Zusammenhalt erfahren



Menschen mit Fluchterfahrung die ganze Woche über kostenlos Deutsch lernen. Quelle: Ursula Markus

gesuch einreichen. Doch nur die wenigsten erfüllen die strengen Kriterien dafür. Dass die Deutschkurse an unterschiedlichen Standorten an verschiedenen Wochentagen stattfinden, hat seinen Grund: Auf diese Weise können Menschen mit Fluchterfahrung die ganze Woche über kostenlos Deutsch lernen. Fast alle Kurse werden von einem Rahmenprogramm begleitet. Entweder findet anschliessend ein gemeinsames, kostenloses Mittagessen statt oder es wird zu Kaffee und Kuchen geladen. Austausch ist also auch neben der Schulbank möglich. «Oft entstehen auch Freundschaften, was gerade vulnerablen Menschen eine grosse Stütze ist», sagt Monika Golling.

Im Offenen St. Jakob finden sich die Teilnehmenden an bis zu dreissig Niveautischen zusammen. Zwischen 90 und 120 Menschen nutzen dieses niederschwellige und kostenlose Angebot jeweils am Freitagvormittag. Allein im Offenen St. Jakob stehen dafür wöchentlich rund sechzig freiwillige Personen gleichzeitig im Einsatz.

Auch der pensionierte Wirtschaftsingenieur Joachim Albrecht erteilt seit sechs Jahren im reformierten Kirchgemeindehaus Grünau geflüchteten Menschen ehrenamtlich Deutschunterricht. «1944 in Plauen im Vogtland geboren, musste ich das erste Jahr meines Lebens viel Zeit im Luftschutzbunker verbringen», sagt der 78-Jährige. Wie es sich anfühlt, aus seiner gewohnten Umgebung gerissen zu werden und irgendwo ganz neu anzufangen, kennt er aus seiner Biografie: Als Elfjähriger flüchtete er mit seiner Familie von der damaligen DDR nach Konstanz. Und obwohl es für ihn damals keine Sprachbarriere gab, rang auch er am neuen Ort um Zugehörigkeit. Beim Unterrichten ist es Joachim Albrecht wichtig, die Teilnehmenden in ihrem Selbstvertrauen zu bestärken. «Oft denken vor allem Frauen von sich, dass sie nichts können. Doch nur schon die Tatsache, dass sie es bis hierher geschafft haben, zeigt: Sie bringen vielfältige Fähigkeiten mit.» Als Quereinsteiger ohne Unterrichtserfahrung musste er sich anfangs auf seine Improvisationsgabe verlassen – denn eine eigentliche



Quelle: zVg

«Vielleicht lernt man in kostenpflichtigen Kursen besser und schneller Deutsch. Doch die Qualität unserer Kurse zeigt sich dort, wo Menschen in Not sind und allein nicht weiterkommen.»

DOMINIQUE LANDOLT, Projektleiterin Deutschkurse im Kirchenkreis sieben acht

Einführung in seine Aufgabe bekam er nicht. Solinetz Zürich ist ein Verein und angewiesen auf Menschen, die die Kurse tragen und mitgestalten.

Nicht selten geht der Kontakt weit über Grammatik und Orthografie hinaus. Dominique Landolt, Projektleiterin der Deutschkurse im Kirchenkreis sieben acht, spricht von einer eigentlichen Fallbetreuung, die die freiwilligen Mitarbeitenden immer wieder leisten würden. Häufig geht es um den Aufenthaltstitel oder die Verbesserung der Wohn- oder Arbeitssituation – oder auch mal um eine Vaterschaftsanerkennung. «Auf Bitte der Teilnehmenden hin werden die Freiwilligen aktiv, organisieren einen Anwalt oder begleiten die Person zum Migrationsamt.» Dominique Landolt hört immer wieder vom Vorurteil, dass die kostenlosen Kurse der Kirchgemeinde im Vergleich zu kostenpflichtigen Kursen von der Qualität her abfallen. «Es mag durchaus sein, dass man in kostenpflichtigen Kursen besser und schneller Deutsch lernt. Die Qualität unserer Kurse zeigt sich in einem ganz anderen Bereich: Nämlich dort, wo sie Menschen in Not Hilfestellung bieten, die allein nicht weiterkommen würden.»



Eine Übersicht über die Kurse an den einzelnen Standorten finden Sie auf der Website von Solinetz. Keine Anmeldung notwendig.

BITTE VORMERKEN

Installation der neuen Pfarrerin

Unsere neue Pfarrerin Diana Trinkner hat am 1. August 2022 ihren Dienst im Kirchenkreis zehn aufgenommen und wurde am 25. September erfolgreich an der Urne gewählt. Jetzt kann sie offiziell in ihr Amt «installiert» werden.

Diese Amtseinsetzung erfolgt durch den Dekan Josef Fuisz (Kirchenkreis sechs) mit einem Festgottesdienst, zu dem Sie herzlich eingeladen sind.

KIRCHE HÖNGG

Sonntag, 27. November, 10 Uhr, anschliessend Apéro riche

GOTTESDIENST MIT KIRCHENCHOR ZUM REFORMATIONSSONNTAG

«Alter Wein in neuen Schläuchen?»

Den Reformationssonntag feiern wir im Kirchenkreis zehn zusammen an einem Ort, in diesem Jahr in der Kirche Oberengstringen.



Quelle: Wikipedia

Das Pfarrteam gestaltet den Gottesdienst zum Gleichnis Jesu vom «neuen Wein in alten Schläuchen» und denkt über das Verhältnis von Erneuerung und Bewahrung in der Kirche nach. Ausserdem feiern wir Abendmahl mit Einzelbechern.

Die Pfarrer:innen
Yvonne Meitner,
Anne-Marie
Müller und
Jens Naske

Musik aus «Die letzten Dinge»

Im Gottesdienst singt der reformierte Kirchenchor drei Chöre aus dem Oratorium «Die letzten Dinge» von Louis Spohr (1784–1859).

Der Komponist galt nach dem Tode Beethovens als die grösste deutsche Komponistenpersönlichkeit. Sein Ruhm verblasste erst, als Felix Mendelssohn und Robert Schumann zu Anerkennung und Ehre gelangten. «Die letzten Dinge» war zu seiner Zeit Spohrs beliebteste Komposition, was die eindrückliche Zahl von über 31 Aufführungen beweist. Im Zentrum steht die Offenbarung des Johannes. Den endzeitlichen Schreckensvisionen gibt der Komponist aber wenig Raum. Vielmehr durchzieht das Oratorium eine positive, tröstliche Grundhaltung.

Der reformierte Kirchenchor musiziert zusammen mit dem Organisten Robert Schmid unter der Leitung von Kantor Peter Aregger.

KIRCHE OBERENGSTRINGEN

Sonntag, 6. November, 10 Uhr, anschliessend kleiner Apéro

Gertrud Kurz: Die

**NATHALIE DÜRMÜLLER**

Der Todestag von Gertrud Kurz jährt sich dieses Jahr zum fünfzigsten Mal. Die Schweizerische Post hat der «Mutter der Flüchtlinge» sogar eine Sonderbriefmarke gewidmet. Da wir in unserem Kirchgemeindehaus in Höngg einen Raum nach ihr benannt haben, ist dies der ideale Zeitpunkt, ihre Arbeit und Verdienste in den Fokus zu rücken.

Gertrud Kurz hat während des zweiten Weltkriegs sowohl auf praktischer als auch auf politischer Ebene viel für geflüchtete Menschen in der Schweiz erreicht. Sie kämpfte damals für eine humanere Flüchtlingspolitik, denn das Asylwesen war – obwohl die Behörden vom Massenmord an Jüdinnen und Juden wussten – verschärft worden. Schliesslich fand die in Bern lebende Ostschweizerin bei Bundesrat Eduard von Steiniger Gehör. In der Folge wurde die Landesgrenze wenigstens teilweise geöffnet. Die Furchtlosigkeit und Beharrlichkeit, mit denen sie die Mächtigen konfrontierte, sind bemerkenswert. Ebenso bot sie Geflüchteten Wohnraum und Geborgenheit

«Flüchtlingsmutter»



Quellen: friedens-stationen.ch, cfd und Schweizer Post

und half allen, ungeachtet ihrer politischen oder konfessionellen Ausrichtung. Ihre Überzeugung, dass sie als «einfache Hausfrau», wie sie sich gerne bezeichnete, etwas bewirken konnte, ist dabei vorbildlich.

Schon vor ihrem Engagement für Geflüchtete kümmerte sie sich um Bedürftige in der Stadt Bern. Während sie mit ihrem Ehemann Albert Kurz eine Familie gründete, wurde ihr Haus zur Anlaufstelle für Aussenseiter jeglicher Art. Aber woher nahm Gertrud Kurz die Energie und den Willen, sich so umfassend und auch gegen den Zeitgeist für Bedürftige einzusetzen? Als gut ausgebildete Fabrikantentochter hatte sie sicherlich hilfreiches Rüstzeug mit auf den Weg bekommen. Darüber hinaus hatte sie einen inneren Motivator, sich sozial zu engagieren: den christlichen Glauben. Ihre Taten entstanden aus «religiösen Beweggründen», heisst es auf der Webseite der Gertrud Kurz Stiftung. Ihr Glaube, aus dem ein grosses Bedürfnis nach gelebter Nächstenliebe entsprang, war eine zentrale Quelle ihres Engagements für Frieden und soziale Gerechtigkeit.

Wie wichtig diese Werte auch heute noch für die weltweite Kirche sind, wurde im Sommer an der ÖRK-Versammlung (Ökumenischer Rat der Kirchen weltweit) in Karlsruhe deutlich. Christinnen und Christen aus der ganzen Welt kamen dort über einen Zeitraum von neun Tagen zusammen, um über gemeinsame Ziele und über ethische Verantwortung in dieser Welt zu debattieren und diese dann in einem Schlussdokument festzuhalten. Dabei wurde deutlich: Themen wie soziale Gerechtigkeit, Frieden und Migration sind aktueller denn je. Gelebte Nächstenliebe wird auch in Zukunft oberstes Gebot für uns Christ:innen bleiben. «Zweifle nie daran, dass eine gut organisierte und engagierte kleine Gruppe von Bürgern die Welt verändern kann. Im Gegenteil, es ist das Einzige, was je etwas verändert hat.» Mit diesem Zitat der amerikanischen Kulturwissenschaftlerin Margaret Mead wurde ein Workshop in Karlsruhe beendet. An Gertrud Kurz wird exemplarisch sichtbar, wie dieses Zitat in Form von gelebter Nächstenliebe in die Tat umgesetzt werden kann.

Infos unter: gertrudkurz.ch und oikoumene.org

FÜR DIE AGENDA

OFFENES SINGEN IM ADVENT

Der Kirchenchor singt mit dem Publikum Advents- und Weihnachtslieder, unterstützt vom Ensemble Aceras, Robert Schmid, Orgel, unter der Leitung von Peter Aregger

KIRCHE HÖGG

Sonntag, 4. Dezember, 17 Uhr



Quelle: Pexels

WEIHNACHTSFEIER FÜR MENSCHEN AB 60

Ein gemütlicher Nachmittag im Advent mit Zvieri und Programm. Details folgen. Eine Anmeldung ist erwünscht bis 7. Dezember an das Sekretariat, 043 311 40 60 oder per Mail an administration@kk10.ch Auskunft: Sarah Müller, 044 244 10 78

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖGG

Donnerstag, 15. Dezember, 14 Uhr

HEILIGABEND GEMEINSAM FEIERN

Wer an Heiligabend allein ist, aber lieber in Gesellschaft feiern möchte, sollte sich diesen Termin vormerken. Weitere Informationen folgen im nächsten reformiert.lokal. Auskunft: Sarah Müller, 044 244 10 78

SONNEGG

Samstag, 24. Dezember, 19 Uhr

WANDERGRUPPE 60PLUS HÖNGG**Im Tösstal**

Tageswanderung, von Turbenthal über Gyrenbad durch das Hutziker Tobel zurück nach Turbenthal: Ohne Startkaffee führt der Weg zuerst durchs Dorf und dann recht steil mit teils hohen Treppenstufen durch den bunten Herbstwald und über Weiden nach Gyrenbad. Dort geniessen wir die schöne Rundschau über das Zürcher Oberland.

Im Gasthof Gyrenbad wartet ein feines Essen auf uns. Zurück nach Turbenthal geht es durch das malerische Hutziker Tobel mit kleinen Wasserfällen. Falls schon Schnee liegt gibts einen Plan B.

Stöcke und gute Schuhe empfohlen
Wanderzeit 3¼ Stunden

Auf-/Abstieg: je 400 Meter

Billett bitte selbst lösen: ZVV 24h-Ticket, alle Zonen, mit HT Fr. 17.20

Besammlung: 8.15 Uhr, Gruppentreff
Zürich HB, Rückkehr 17.30 Uhr

MITTWOCH, 2. NOVEMBER

Ruth Kunz, 044 371 17 77, oder
Peter Surber 044 371 40 91

Brunni-Einsiedeln

Ohne Startkaffee beginnt im Mythengebiet die Wanderung entlang des Bergbaches Alp. Der interessante Wanderweg ist mal gut begehbar, mal rauer Schotterweg, mal nur im Gänsemarsch möglich. Er führt abwechselnd auf der einen oder anderen Flussseite entlang mit Blick auf die imposanten Mythen, an Alpthal und Trachslau vorbei und endet in Einsiedeln. Die eindrucksvollen Geröllmassen in den Bergbächen zeugen von einstigen, gewaltigen Sturzfluten. In Einsiedeln ist im Bären ein feines Mittagessen bereit, danach tritt die Gruppe die Heimreise an.

Wanderzeit: 3½ Stunden, Auf-/Abstieg: 50/200 Meter; Stöcke und gutes Schuhwerk sind empfohlen; Gruppenreisebillett mit Halbtax Fr. 16.– plus Zone 110
Besammlung: 9.30 Uhr, Gruppentreff
Zürich HB, Rückkehr ca. 17 Uhr

MITTWOCH, 16. NOVEMBER

Hans Schweighofer, Tel. 044 341 50 13,
oder Claire Wanner, Tel. 044 340 21 81

Org.-Beitrag 6 oder 8 Franken. Anmeldungen obligatorisch, Montag, 20–21 Uhr, oder Dienstag, 8–9 Uhr, vorher.

GOTTESDIENST FÜR KLEIN UND GROSS**Unti4 Gottesdienst mit Musik und Wort**

Die Katechetinnen erzählen die Schöpfungsgeschichte, visualisiert mit einer Bildergeschichte, und die Kinder des Unti4 präsentieren ihre farbenfrohen Beiträge dazu. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst durch Beiträge der StringKids (Violinenschüler:innen am Wettingertobel) und durch Orgelmusik von Robert Schmid. Ausserdem feiern wir zwei Taufen!

Die Kinder vom Unti4, die Violinenschüler:innen von Nina Ulli, Pfarrerin Nathalie Dürmüller, die Katechetinnen Sylvie Vaucher und Marlise Casutt, Organist Robert Schmid

KIRCHE HÖNGG

Sonntag, 30. Oktober, 10 Uhr, anschliessend Chilekafi
9.15 Uhr: Probe für die Unti4-Kinder und StringKids

Quelle: Nathalie Dürmüller

GOSPELKIRCHE IM NOVEMBER**Gospel, Folk & Blues mit Biber Herrmann**

Im November wird der Gitarrist und Sänger Matthias «Biber» Herrmann den Gospelgottesdienst musikalisch gestalten. «Biber Herrmanns Musik ist Seelennahrung. He's a real soulbrother und einer der besten Songster, die unser Land (Deutschland) hervorgebracht hat», schreibt der legendäre Konzertveranstalter Fritz Rau, der neben den Rolling Stones die ganze Welt-Elite des Blues, Rock und Jazz auf die Bühnen Europas gebracht hat.



Quelle: Biber Herrmann

Neben traditionellem Blues & Gospel singt Biber Herrmann in seinen eigenen Liedern von Licht und Schatten, erkundet mit rauchiger Stimme die tieferen Winkel der Seele, erzählt von Liebe, Brüchen und Neuanfängen und dem Drang, die Weichen im Leben immer wieder neu zu stellen.

Die Predigt hält Pfarrer Jens Naske.

KIRCHE OBERENGSTRINGEN

Sonntag, 13. November, 17 Uhr, ab 16.15 Uhr Chilekafi

Konzert zum Ewigkeitssonntag

Dietrich Buxtehude (1637–1707)
Heinrich Scheidemann (1595–1663)

Johann Sebastian Bach (1685–1750)

Johann Sebastian Bach
César Auguste Franck (1822–1890)
Alexandre Boëly (1785–1858)

Praeludium d-Moll, BuxWV 140
Drei Choralvariationen über «Christ lag in Todesbanden»

Choralfantasie über «Christ lag in Todesbanden»

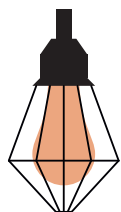
Praeludium und Fuge c-Moll, BWV 546
Pastorale op. 19
Fantasie et Fugue B-Dur

KIRCHE HÖNGG

Sonntag, 20. November, 17 Uhr, Robert Schmid, Orgel
anschliessend Apéro

HÖNGGER BAZAR

Licht am Bazar



«Licht am Bazar» lautet das Motto am dies-jährigen Bazar in Höngg. Viele Lichter drinnen und draussen sollen die dunklen Novemberstunden etwas aufhellen. Der Erlös geht an Projekte im In- und Ausland.

Kommen Sie vorbei und erleben Sie:

- **Bazar-Restaurant** mit feinem Menü, den beliebten Canapés, selbst gemachten Kuchen und Desserts,
- Wurststand und Cüpli-Bar
- **Verkaufsstände** für den begehrten Adventskalender und moderne Geschenkartikel, Textilien, Floristik, Socken und Strickwaren (online unter www.handglismets.ch)
- **Glücksrad** für alle und **Hüpfhile** draussen auf dem Vorplatz
- Nur Freitag, 16–19.30 Uhr, und Samstag, 11–15.30 Uhr: **Kreativ-Werkstatt** für Jung und Alt. Wir gestalten lustige, farbenfrohe Kränze, Laternen und ein Insektenhotel aus ausgedienten Objekten.

Details auf www.kk10.ch/bazar-in-hoengg

Auskunft bei Valeria Dodig-Firrone: 043 311 40 59

KIRCHGEMEINDEHAUS HÖNGG

Freitag, 4. November, 16–21 Uhr und

Samstag, 5. November, 11–16 Uhr

GEDÄCHTNIS DER VERSTORBENEN

Ewigkeitssonntag

Am Ewigkeitssonntag sind unsere Gedanken bei den Menschen, die wir in den letzten Monaten verloren haben. Die Verstorbenen sind nicht vergessen. Darum feiern wir in unseren beiden Kirchen besondere Gottesdienste. Wir zünden Kerzen an – in der Kirche Oberengstringen für die Verstorbenen aus Oberengstringen, in der Kirche Höngg für die aus Höngg und Wipkingen West – und wir machen uns Gedanken über Leben, Abschied und Tod. An diejenigen, die einen reformierten Verstorbenen aus dem Kirchenkreis zehn betrauern, haben wir eine persönliche Einladung schicken können. Alle anderen möchten wir auf diesem Weg herzlich einladen.

KIRCHE HÖNGG

Sonntag, 21. November, 10 Uhr, anschliessend Chilekafi, Pfarrer Martin Günthardt, Vikar Simon Sigrist, Organist Robert Schmid und Lektor:innen

KIRCHE OBERENGSTRINGEN

Sonntag, 21. November, 10 Uhr, anschliessend Chilekafi, Pfarrer Jens Naske und Organist Georgij Modestov



Quelle: Archiv Kirchgemeinde Höngg

DER TRAUER RAUM GEBEN UND ...

Trotzdem leben

Ein ökumenisches Abendangebot:

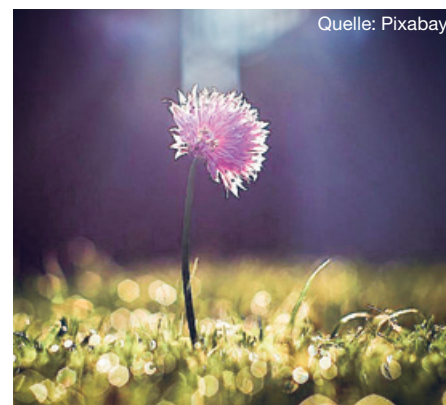
Eine Stunde lang eintauchen in Texte, in berührende Klänge, in die Stille. Wir vermissen unsere Verstorbenen sehr, und wir können uns oft nicht vorstellen, was ohne sie aus uns werden soll. Und trotzdem flammt manchmal Lebensfreude in uns auf – wenn wir uns das erlauben. Dieses Durcheinander der Gefühle werden wir beleuchten.

Texte: Pfarrerin *Anne-Marie Müller* und Pastoralassistent *Matthias Braun*
Musik: *Robert Schmid*, Orgel

Auskunft: Anne-Marie Müller,
043 311 40 54 oder www.kk10.ch/trauer

KIRCHE HÖNGG

Mittwoch, 16. November, 19.30 Uhr



Quelle: Pixabay

MIT TRAUER UMGEHEN

Trauer-Treff

«Trauer – Wir reden darüber» ist eine Begegnungsmöglichkeit für Menschen, die Schweres erlebt haben, gerne mit anderen zusammen sein und vielleicht darüber reden möchten.

Die Treffen beginnen mit einem gemeinsamen Einstieg. Danach ist Raum für den Austausch. Jede und jeder entscheidet selber, wie weit er/sie eigene Erfahrungen einbringen möchte.

Jeder Abend ist in sich abgeschlossen, Sie kommen, wie es für Sie möglich ist, auch ohne Anmeldung.

Ökumenische Leitung: Anne-Marie Müller, 043 311 40 54, und Matthias Braun, 043 311 30 33.

SONNEGG HÖNGG

mittwochs, 19.30 Uhr, 7. Dezember, 11. Januar 2023, 1. Februar, 1. März

KREATIV FÜR KLEIN UND GROSS

Adventskalender-Bastelnachmittag

Jeden Tag im Dezember geht ein neues Fenster auf – und dahinter verbergen sich liebevoll gestaltete Szenen, Bilder oder andere vorweihnachtliche Sujets.

Doch bevor es soweit ist, laden wir Sie zu unserem Adventskalender-Bastelnachmittag ein! Gemeinsam gestalten wir den grossen Adventskalender beim Kircheneingang auf dem Dorfplatz in Oberengstringen!



Ein kleines Kunstwerk entsteht. Bild: Peter Lissa

Kommen Sie vorbei und gestalten Sie – natürlich mit Anleitung – einen «Fensterinhalt» für unseren riesigen Adventskalender! Kinder kommen gerne in Begleitung eines Erwachsenen.

Verschiedene Bastelmaterialien stehen bereit. Gerne dürfen Sie auch eigenes Material mitbringen.

Es ist keine Anmeldung nötig.
Auskunft bei Peter Lissa, 044 244 10 70.

KIRCHE OBERENGSTRINGEN

Mittwoch, 16. November, 14–17 Uhr

MOMENT MAL

«Du verlierst nie!
Entweder du gewinnst
oder du lernst.»

(Quelle unbekannt)

Ausgesucht von Yvonne Meitner

WIPWEST STAMM

Wir werfen einen Blick zurück auf das vergangene Jahr und machen uns individuell Gedanken darüber. Dabei gehen wir beispielsweise folgenden Fragen nach: Welche Erlebnisse haben das vergangene Jahr besonders bereichert? Was war schwierig?

Worauf hoffen Sie bzw. freuen Sie sich im neuen Jahr?

Nach einer Zeit der Überlegungen, tauschen wir uns in geselliger Runde über das vergangene Jahr aus. Jede und jeder so viel wie er/sie möchte.



Quelle: kcwelch

Rückblick



WipWest Huus

Freuen Sie sich auf ein weihnachtliches Getränk. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Wir freuen uns auf Sie!

Sozialdiakonin: Sarah Müller

WIPWEST HUUS

Hönggerstrasse 76, Zürich,
Donnerstag, 24. November,
14–16 Uhr

KREATIV IN DER VORWEIHNACHTSZEIT

Offenes Adventskranzbinden

Kommen Sie vorbei und binden Sie Ihren eigenen individuellen Adventskranz! Alles, was Sie für einen schlichten Kranz benötigen, steht bereit. Und falls Sie etwas Hilfe benötigen, helfen wir gerne weiter. Natürlich dürfen Sie auch eigenes Dekomaterial mitbringen und einarbeiten.

Im Preis von Fr. 18.– sind Strohring, Tannenzweige, einfache Kerzen und das Bindematerial enthalten. Bringen Sie bitte – falls vorhanden – Ihre eigene Gartenschere mit. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Auskunft bei Sozialdiakon Peter Lissa



Quelle: zVg

KIRCHE OBERENGSTRINGEN, JUGENDRAUM

Mittwoch, 23. November, 19–22 Uhr

Donnerstag, 24. November, 9–12 und 17–20 Uhr

Der Höngger Onlineshop für Handgestricktes

handglismets.ch

Erlös zugunsten der Bazar-Projekte.

Bestellen Sie auch telefonisch unter 079 394 61 27

KIKI-TRÄFF MIT ELTERN-KAFI

Wie siehst du aus, Gott?

Niemand hat Gott je gesehen, aber in der Bibel finden wir viele Gottesbilder zum Fragen und Staunen: Er ist das Licht, der Fels, der Hirte, ein Vater, ein Freund ... Gemeinsam machen wir uns auf den Weg und erfahren mehr über diesen Gott, der für uns immer ein grosses Geheimnis bleiben wird.

Wir sind eine offene Gruppe, hören biblische und andere Geschichten. Dazu spielen, singen, malen und basteln wir. Manchmal gehen wir nach draussen. Bitte den Kindern passende Kleider anziehen.

Rebekka Gantenbein
und Franziska Lissa



Auskunft:
Rebekka Gantenbein,
076 508 86 47, rebekka.gantenbein@
reformiert-zuerich.ch

Quelle: KK zehn

SONNEGG HÖNGG

Mittwoch, 2. November
Ab 13.45 Uhr betreute Auffangzeit
mit freiem Spiel
14.15–15.45 Uhr Geschichte,
Spiel und Basteln
Ab 15.45 Uhr Zvieri im «kafi & zyt»

KINDER UND FAMILIE

FamilienTag im Herbst

Erleben Sie etwas ganz Besonderes in der Begegnung mit Kindern, Eltern, Grosseltern, Gotti, Götti oder Freunden.

Essen beim Familientag Quelle: Markus Fässler



11.30–13.30 Uhr

Mittagessen für KLEIN und gross,
Kinder Fr. 3.–, Erwachsene Fr. 7.–
Menü: «Lasagne mit Vegivariante,
Salat und Dessert»
Sie können spontan vorbeikommen
oder bis am Vortag bei
daniela.hausherr@reformiert-zuerich.ch,
Telefon 043 311 40 56 reservieren.
Teilnehmerzahl beschränkt.

11.30–17.30 Uhr

Nur bei trockenem, nicht zu kaltem
Wetter: Hüpfchile auf dem Chileplatz
und Tonbausteine im Sonnegg-Garten

Wir freuen uns auf Sie.

Laura Bork, Monique Homs, Silvia Stiefel, Pfarrerin Nathalie Dürmüller,
Sozialdiakonin Daniela Hausherr und das FamilienTag-Team

SONNEGG HÖNGG

Mittwoch, 23. November, ab 11.30 Uhr

13.30–16.30 Uhr

Bastelatelier für Kinder:
«Weihnachtskrippe als Kerzenständer»

14.30–15 Uhr und 15.15–15.45 Uhr

GeschichtenKiste «Maria und Elisabeth
begegnen dem Engel»

14–17.30 Uhr

Das GenerationenCafé lädt mit Snacks
und Kuchen zum Verweilen ein.

14–17.30 Uhr

Chinderhuus mit Kapla, Duplo, Cuboro,
Brüoeisenbahn

TAUFGOTTESDIENST FÜR KLEIN UND GROSS

«Varenka»

Unseren Kindern bleiben der Unfrieden und die aktuellen Kriege auf der Welt nicht verborgen.

Alle Dritt-Klässler:innen kennen wohl unschönen Streit unter Kolleg:innen und in der Familie. Das alles will an *diesem Friedenssonntag* angesprochen werden und braucht die Verheissung von Hoffnung und Ansätze, was Einzelne zum Frieden hin bewirken können.

Varenka ist eine russischen Legende, die sich diesem Thema so sanft und friedlich annimmt, wie eine fallende Schneeflocke. Da gibt es keine Bösen, keine Schuldigen, da wird nicht Partei ergriffen sondern die Liebe zu Gott, zum Nächsten und die Sehnsucht nach Frieden führen in ein Vertrauen, das trägt.

Unti3-Kinder, Pfrn. Diana Trinkner, die Katechetinnen Rebekka Gantenbein und Sylvie Vaucher, Robert Schmid, Organist

KIRCHE HÖNGG

Sonntag, 13. November, 10 Uhr.
ab 9.15 Uhr Probe für die Unti-Kinder

KINDER

Geschichten- kiste

Für Kinder bis acht Jahren mit Begleitperson sowie weitere Interessierte.
Davor und danach Generationencafé «kafi & zyt» und diverse FamilienTag-Angebote im Familien- und Generationenhaus Sonnegg.

«Maria und Elisabeth begegnen dem Engel»

- Musik
- Handpuppenspiel mit Kiki und Lucy
- KinderKirche-Lieder
- Geschichte mit Bildern
- Bhaltis-Fischen

Schauen Sie einfach vorbei und genießen Sie die berührende Geschichte. Wir freuen uns auf die Begegnungen mit Ihnen und den Kindern.

Pfarrerin Nathalie Dürmüller,
Sozialdiakonin Daniela Hausherr,
Kantor Peter Aregger

KIRCHE HÖNGG

Mittwoch, 23. November, 14.30–15 Uhr

Reisepläne 2023

Gerne weise ich Sie für Ihre Ferienplanung auf folgende Projekte hin:

Norddeutschland mit Inseln

Samstag, 17. bis Samstag, 24. Juni 2023, zu Highlights im Norden, mit dem Reise-car, mehrere Hotelstandorte. Gemeindereise gemeinsam von Kirchenkreis zehn (Matthias Reuter) und Kirchengemeinde Horgen (Alke de Groot).

Pilgerreise in Portugal

von Mittwoch, 6. September, bis Donnerstag, 14. September 2023, Teilnahme je nach Platzverhältnissen möglich.

An-/Rückreise mit Flug, Tagespilgern mit Rucksack, Gepäck wird transportiert. Leitung: Pfarrerin Alke de Groot, Horgen

Interesse? Auskunft bei Pfarrer *Matthias Reuter*, 044 599 81 91, reisen@kk10.ch

AMTSHANDLUNGEN:

Kasualien drittes Quartal

Wir heissen willkommen – Taufe

Alani Lina Sophie Zwicky
Anna Luise Joda
Vitus Wüthrich
Winnie Wüthrich
Zophie Gabriela Róza Reimann
Jonas Landolt
Ella Fritz Schwarzwitz
Ella Victoria Vesper
Lia Nerea Zaugg
Pip Miyuki Eleonore Putter
Fabienne Zindel
Lia Cloé Heilig
Rina Zelfje Hegi
Julie Annik Mottl
Leon Zweifel
Elio Florin Reiser
Lasse Hendrik Kuno Baer
Salome Nora Roth
Noemi Zoe Roth
Amelia Sonja Ramp

Wir gratulieren herzlich – Hochzeit

Ruth Liliana Castaneda Varela
und Stefan Kaspar Lanz
Lea Ursina Zweifel und
Davide Zweifel-Dell'Avvocata

Wir haben Abschied genommen – Bestattungen

Juli

Max Adolf Leibundgut,
im 100. Lebensjahr
Elisabeth Meta Pfister geb. Rüdin,
im 95. Lebensjahr
Armin Götz Siegfried Becker,
im 86. Lebensjahr
Edith Fäsi geb. Künzli,
im 98. Lebensjahr
Ursula Alice Ceccaroni geb. Bauer,
im 75. Lebensjahr
Elsbeth Paula Werren geb. Kihm,
im 94. Lebensjahr
Licia Teresa Schmidmeister
geb. Orlandi, im 86. Lebensjahr
Kurt Räber,
im 89. Lebensjahr
Yvonne Calisto geb. Eggler,
im 74. Lebensjahr
Hermann Aebi-Vock,
im 93. Lebensjahr
Annelies Heidi Allenspach geb. Büchler,
im 90. Lebensjahr

August

Werner Hermann,
im 89. Lebensjahr
Doris Margaretha Meyer,
im 93. Lebensjahr
Irma Knecht geb. Fenner,
im 103. Lebensjahr
Frieda «Friedel» Oswald geb. Meier,
im 88. Lebensjahr
Dorothea Gonzenbach geb. Gädt,
im 83. Lebensjahr
Maryvonne Landolt geb. Sydler,
im 77. Lebensjahr
Silvia Wobmann geb. Hirschi,
im 85. Lebensjahr
Elsa Margrith Weber geb. Schneider,
im 98. Lebensjahr

September

Herbert Hans Lüscher,
im 84. Lebensjahr
Leonie Adelheid Waibel geb. Ritter,
im 92. Lebensjahr
Marc René Hiestand,
im 57. Lebensjahr

Flohmi 2022: ein voller Erfolg!

Mit zwei Jahren Verspätung konnte der ökumenische Höngger Flohmi Ende August durchgeführt werden. Der Ertrag beträgt fast 42 000 Franken, die den beiden Werken HEKS (für die Ukraine Hilfe) und Osteuropahilfe überwiesen wurde. Eine Neuerung – als Konsequenz aus den Coronaerfahrungen – hat sich bewährt: Die Möglichkeit per TWINT zu bezahlen, wurde rege genutzt (fast 6000 Franken).

Die restlichen Dinge konnten am Schluss mehrheitlich direkt der Osteuropahilfe und dem Brockiland übergeben werden. Sämtliche anfallende Kosten von rund 6000 Franken übernehmen die reformierte und katholische Kirche.

Wir freuen uns über das tolle Ergebnis und danken allen, die dazu beigetragen haben.

Bilder unter kk10.ch/flohmarkt2022



Quelle: Wolfgang Beule

ÄNDERUNGEN IN DER ADMINISTRATION

Adieu Yolanda Hug

Per Ende Oktober beendet Yolanda ihre Tätigkeit als Mitarbeiterin in der Administration. Wir wünschen unserer Kollegin Gottes Segen und frohes Schaffen an einem anderen Ort.

Sie schreibt zum Abschied: «Im April begann ich meine Tätigkeit im Sekretariat in Höngg. Nun habe ich mich entschieden, den Kirchenkreis zehn per Ende Oktober zu verlassen. Die Gründe dafür sind vielfältig.

Das Leben verläuft nicht geradlinig und das macht es ja auch spannend. Wenn ich auf die sieben Monate zurückschaue, so tue ich dies mit Dankbarkeit. Ich wurde sehr herzlich aufgenommen, erfuhr Wohlwollen und Wertschätzung, ich durfte mitdenken und mitgestalten. Das ist nicht selbstverständlich. Nun mache ich mich auf und vertraue den neuen Wegen. Alles Gute und auf Wiedersehen.»

ZU GAST IM SONNEGG

Das war «Zürich lernt»



Vortrag «Patientenverfügung plus».
Quelle: Yolanda Hug

Vom 19. bis 21. September wurden im Sonnegg kostenlose Lektionen im Rahmen der Aktion «Zürich lernt» angeboten.

ten. Die Kurse zu Visionsentwicklung, Zeichnen im Skizzenheft, Line Dance, Handy-Anwendung oder Patientenverfügung stiessen auf reges Interesse. Insgesamt nahmen 112 Personen teil.

Das SRF Regionaljournal Zürich Schaffhausen besuchte die Qi-Gong Schnupperstunde im Sonnegg und berichtete in der Sendung vom 20. September darüber.

«Zürich lernt» stiess auf sehr positive Resonanz. Dies ist vor allem den engagierten Kursleitenden zu verdanken, die mit Freude ihr Wissen an interessierte Menschen weitergeben.

KREATIVES

Atelierkurse im Sonnegg

Die aktuellen Informationen finden sich im Web: kk10.ch/atelier.
Anmeldungen: online, oder 043 311 40 60 und atelier@kk10.ch
Leitung Atelier: Jacqueline Kübler, 043 311 40 63.

KIMONO NÄHEN

Freitag, 11. November, 18–20 Uhr

Nähen Sie sich einen Hingucker! Der japanische Mantel ist ein Allrounder mit zahlreichen Style-Möglichkeiten. Ob kurz als Jacke oder lang als Mantel. Er eignet sich für Freizeit und Business.
Anmeldung bis 2. November

STERNENWERKSTATT

Samstag, 19. November, 14–16 Uhr

Falte dir deinen eigenen Sternenhimmel. Anmeldung bis 2. November

ADVENTSKRANZ GESTALTEN

Weihnachtsstimmung für zu Hause

Montag, 21. November, 18.30 Uhr, und
Dienstag, 22. November, 18.30 Uhr
für Erwachsene
Samstag, 26. November, 14 Uhr
für Kinder
Anmeldung bis 9. November

NO FOOD WASTE!

Freitag, 25. November, 18 Uhr

Günstig und nachhaltig mit Brotresten kochen. «Verwerten statt wegwerfen».

Ob salzig oder süss, aus Brotresten zaubern wir ein komplettes Menü.
Anmeldung bis 9. November

GLOSS MEDIUM TRANSFER IMAGES

Learn an image transfer technique and practise your English!

Mittwoch, 30. November, 13.30 Uhr (kids), Anmeldung bis 16. November
Samstag, 3. Dezember, 14 Uhr (adults)
Anmeldung bis 20. November

LESE-NACKENKISSEN: NÄHEN

Mittwoch, 7. und 14. Dezember, 9 Uhr

Dieses Kissen in Knochenform hat es in sich und ist das ideale «last minute» Geschenk. Es wird nicht nur Leseratten begeistern, sondern auch Relax-Momente schenken.
Anmeldung bis 27. November

BIENENWACHSTÜCHER HERSTELLEN

Freitag, 9. Dezember, 19 Uhr

Bienenwachstücher sind eine nachhaltige Alternative zu Alu- oder Frischhaltefolie und können erst noch etliche Male wiederverwendet werden.
Anmeldung bis 30. November

DENK-MAL

Überfluss und Freiheit

In den Sommerferien hatte ich endlich Zeit für einen dicken Wälzer, der mir empfohlen wurde: «Überfluss und Freiheit», gut 500 Seiten, geschrieben vom französischen Philosophen Pierre Charbonnier. Er gilt als führender Denker einer neuen politischen Ökologie und reflektiert den Klimawandel als Konsequenz unseres Verständnisses der Natur seit der frühen Neuzeit.

In einer philosophischen Ideengeschichte zeigt er auf, dass unser Wohlstand und die damit verbundene Freiheit auf den immer stärkeren Verbrauch von endlichen Ressourcen gründet. Die Erde wurde seit dem 17. Jahrhundert als unerschöpfliche Quelle von Wohlstand und Wachstum gesehen, besonders gilt das für den Verbrauch der fossilen Energien seit der Industrialisierung. Da wir in den Ferien im wunderschönen Walliser Saastal waren, konnten wir die konkreten Auswirkungen im sichtbaren Rückgang der Gletscher um die Mischabelgruppe eindrucklich sehen.

Die zentrale Herausforderung der Klimakrise besteht für den französischen Denker darin, dass das westliche Wohlstandsversprechen in vielen Teilen der Welt und für einen Grossteil der Menschen erst noch einzulösen ist. Diese Entwicklung kann aber nicht länger auf der Grundlage der fossilen Energie erfolgen, ohne dass unser Planet für alle Menschen unbewohnbar wird. Daraus folgert Charbonnier: Wir müssen erkennen, dass der bisherige westliche Weg zum Wohlstand nicht mehr tragbar ist. Für die reichsten Ländern, darunter auch die Schweiz, bedeutet das: Selbstkorrektur und Investition in erneuerbare Energien. Für die aufstrebenden Länder: Abkehr vom falschen Vorbild.

Wie das funktionieren kann, dazu bleibt Charbonnier leider vage und wenig konkret. Er setzt auf ein «kritisches kollektives Bewusstsein», das die «Entwicklung einer Postwachstumsdemokratie» vorantreibt, hofft aber auch auf den technischen Fortschritt. Gewinnbringend bleibt für mich nach der Lektüre der Gedanken, dass wir die ökologischen Herausforderungen nur im Zusammenhang mit der Frage nach sozialer Gerechtigkeit angehen können.

«Treue sprosst aus der Erde, und Gerechtigkeit schaut vom Himmel hernieder», heisst es in Psalm 85. Ein biblischer Anstoss: Gottes Schöpfung kann nur bewahrt werden, wenn wir Menschen gerecht und fair zusammenleben.
Pfarrer Martin Günthardt

Buchtip: Überfluss und Freiheit. Eine ökologische Geschichte der politischen Ideen; Pierre Charbonnier, übersetzt von Andrea Hemminger, Verlag S. Fischer, 2022.

Gottesdienste

So, 30. Oktober, 10 h
Schöpfungsgottesdienst
mit Unti4-Kindern
Chilekafi
Kirche Höngg
Nathalie Dürmüller u. a.

So, 30. Oktober, 10 h
Gottesdienst
mit Chilekafi
Kirche Oberengstringen
Martin Günthardt

Fr, 4. November, 18 h
Liib & Seel
mit Pastaessen
Sonnegg

So, 6. November, 10 h
Gottesdienst im Kirchenkreis zum Reformationssonntag
mit Abendmahl und Kirchenchor
anschliessend Apéro
Kirche Oberengstringen
Pfarrteam

So, 13. November, 10 h
Taufgottesdienst am Friedenssonntag für KLEIN und gross
mit den Unti3-Kindern,
danach Chilekafi
Kirche Höngg
Diana Trinkner, u.a.

So, 13. November, 17 h
Gospelkirche
Chilekafi ab 16.15 h
Kirche Oberengstringen
Jens Naske

So, 20. November, 10 h
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
mit Chilekafi
Kirche Höngg
Martin Günthardt

So, 20. November, 10 h
Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
mit Chilekafi
Kirche Oberengstringen
Jens Naske

So, 27. November, 10 h
Gottesdienst mit Amtseinsetzung von Pfrn Diana Trinkner
mit Apéro riche
Kirche Höngg
Dekan Josef Fuisz,
Diana Trinkner u. a.

IN ALTERS- INSTITUTIONEN

Mi, 2./16./30. Nov, 9.45 h
Andacht
Hauserstiftung
Pia Förly

Sa, 5. November, 9.15 h
Gottesdienst
Alterszentrum Sydefädeli
Anne-Marie Müller

Sa, 5. November, 10.30 h
Gottesdienst
Alterszentrum Trotte
Anne-Marie Müller

So, 6. November, 10 h
Reformationsgottesdienst mit Abendmahl
Alterswohnheim Riedhof
Martin Günthardt

Di, 8. November, 16 h
Andacht
Tertianum Im Brühl
Anne-Marie Müller

Fr, 18. November, 10 h
Ökumenische Andacht
Alterswohnheim Riedhof
Matthias Braun

Mi, 23. November, 9.30 h
Gottesdienst
Seniorenzentrum
Im Morgen

Mi, 23. Nov., 10.30 h
Gottesdienst
Almacasa
Oberengstringen
Jens Naske

Di, 29. Nov., 16.30 h
Stunde des Gemüts
Alterswohnheim Riedhof
Diana Trinkner

Erwachsene

Do/Fr, 27./28 Okt., 15–16.30 Uhr
Verkauf: Wintergestecke, Frühlingstaschen, Sterne u. v. m.
KGH Höngg

Fr, 28. Oktober, 16–19 h
Sa, 29. Okt., 10.30–16 h
Bazar Oberengstringen
Kirche Oberengstringen
Peter Lissa

Do, 3. November, 11.30 h
Spaghettiplausch
KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Fr, 4./25. Nov., 13.45 h
Walk & Talk
Bushaltestelle Grünwald
Nathalie Dürmüller

Fr, 4. Nov., 16–21 h
Sa, 5. November, 11–16 h
Höngger Bazar
KGH Höngg
Valeria Dodig-Firrone

Fr, 4. November, 19 h
Spielabend
Sonnegg

Mo, 7./21. Nov., 19.30 h
Kontemplation
Kirche Höngg
Lilly Mettler

Mi, 9. November, 18 h
Bibeleinführung
Sonnegg
Jens Naske

Fr, 11. November, 18 h
Freiwilligenfest Kirchenkreis zehn
KGH Höngg
Mit Anmeldung bis 1. Nov.

Mo, 14. November, 15 h
Kaffee und Bibel
Kirche Oberengstringen
Ingrid v. Passavant

Di, 15. Nov., 14.30 h
Café littéraire
KGH Höngg
Sarah Müller

Mi, 16. November, 14 h
Adventskalender-Bastelnachmittag
Kirche Oberengstringen
Peter Lissa

So, 20. November, 17 h
Orgelkonzert
Kirche Höngg
Robert Schmid

Mi, 23. November, 17 h
Do, 24. Nov., 9/17 h
Kranzbinden
Kirche Oberengstringen
Peter Lissa

Do, 24. November, 14 h
WipWest Stamm
WipWest Huus
Sarah Müller

Mi, 30. Nov., 11.30 h
Mittagessen für alle
Sonnegg
Rolf Pulfer
Anmeldung bis 28. Nov.

Mi, 30. Nov., 17.30 h
Die Herbstzeitlosen
Treffpunkt: Meierhofplatz
Sarah Müller
Anmeldung bis 14. Nov.

60plus

montags, 8.45 h
Bewegung mit Musik
KGH Höngg
Gaby Hasler

dienstags, 10.30 h
Bewegung mit Musik
KGH Höngg
Annabeth Juchli

mittwochs, 10 h
Bewegung mit Musik
KGH Höngg
Gaby Hasler

freitags, 9 h
(ausser 4. Nov.)
Gymfit für Männer
KGH Höngg
Martin Wyss

Mi, 2. November, 8 h
Halbtageswanderung
Wandergruppe Höngg

Di, 8. November, 12 h
Ökumenischer Senioren-Mittagstisch
KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Mi, 9./23. Nov., 14 h
Round Dance
KGH Höngg
Silvia Siegfried

Sa, 12. November, 14 h
Seniorenfest
KGH Oberengstringen
Peter Lissa
Anmeldung bis 4. Nov.

Mi, 16. November, 8 h
Tageswanderung
Wandergruppe Höngg

Mi, 30. Nov., 17.30 h
Die Herbstzeitlosen
Treffpunkt: Meierhofplatz
Sarah Müller
Anmeldung bis 14. Nov.

AGENDA ONLINE

Details finden Sie
im Web unter
[www.kk10.ch/
agenda](http://www.kk10.ch/agenda)

Jugendliche

Fr, 18. Nov., 18.30 h

Spirit

Kirche Högg
Martin Günthardt

Gemeinschaft

Mo–Fr, 14–17.30 h

kafi & zyt

Sonnegg
Daniela Hausherr

Do, 3. November, 11.30 h

Spaghettiplausch

KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Di, 8. November, 12 h

Ökumenischer Senioren-Mittagstisch

KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Mi, 30. Nov., 11.30 h

Mittagessen für alle

Sonnegg
Rolf Pulfer
Anmeldung bis 28. Nov.

Musik

donnerstags, 19.30 h

Gospelchor-Probe

KGH Oberengstringen
Fritz Mader

donnerstags, 20 h

Kirchenchor-Probe

KGH Högg
Peter Aregger

Mo, 31. Oktober und
28. November, 18 h

Blues-Café

KGH Oberengstringen
Jens Naske

So, 20. November, 17 h

Orgelkonzert

Kirche Högg
Robert Schmid

Kind + Familie

montags, 15/16.15 h

Singe mit de Chinde

Sonnegg
Rebekka Gantenbein

mittwochs, 9/10.15 h

Singe mit de Chinde

WipWest Huus
Rebekka Gantenbein

mittwochs, 9/10.15 h

Singe mit de Chinde

Kirche Oberengstringen
Franziska Lissa

freitags, 9/10.15 h

Singe mit de Chinde

Sonnegg
Rebekka Gantenbein

freitags, 9 h

Singe mit de Chinde

Kirche Oberengstringen
Franziska Lissa

freitags, 15.45 h

Kindergottesdienst

Kirche Oberengstringen
Peter Lissa

Sa, 29. Oktober, 13.30 h

Kinderprogramm

am Bazar
KGH Oberengstringen
Peter Lissa

So, 30. Oktober, 10 h

Schöpfungsgottesdienst

mit Unti4-Kindern
mit Chilekafi
Kirche Högg
Nathalie Dürmüller u. a.

Mi, 2. November, 13.45 h

Kiki-Träff

mit Eltern-Kafi

Sonnegg
Rebekka Gantenbein

Do, 3. November, 11.30 h

Spaghettiplausch

KGH Oberengstringen
Peter Lissa

Fr, 4. Nov., ab 16 h

Sa, 5. Nov., ab 11 h

Kiki Kreativ

am Högger Bazar
KGH Högg

So, 13. November, 10 h

Taufgottesdienst für KLEIN und gross

mit den Unti3-Kindern,
danach Chilekafi
Kirche Högg
Diana Trinkner

Mi, 16. November, 14 h

Adventskalender-

Bastelnachmittag

Kirche Oberengstringen
Peter Lissa

Do, 17./24. Nov., 17.30 h

Öffentliche Chorprobe

für Mitsing-Wienacht

KGH Högg
Peter Aregger

Mi, 23. Nov., 11.30 h

FamilienTag im Winter

Sonnegg
Daniela Hausherr
Anmeldung bis 22. Nov.

Mi, 23. Nov., 14.30 h

GeschichtenKiste

Kirche Högg
Nathalie Dürmüller

Mi, 30. November, Do

und Fr, 1./2. Dez., 16 h

GschichteZyt im

Advent bei der Krippe

Kirche Högg
Diana Trinkner

Atelier

So, 30. Oktober, 11 h

Finissage der

Ausstellung

«Ukrainische Kunst»
Sonnegg

Di, 1. November, 18.30 h

«Día de los Muertos»

Workshop (adults)

Sonnegg

Di, 1. November, 18.30 h

Frau-Wohl-Sein 2

Sonnegg

Mi, 2. November, 13.30 h

«Día de los Muertos»

Workshop (kids)

Sonnegg

Do, 3. November, 16 h

Qi-Gong

Sonnegg

Fr, 4. November, 19 h

Spielabend

Sonnegg

Mo, 7. November, 19 h

Wulle Träff

Sonnegg

Fr, 11. November, 18 h

Kimono Nähen

Sonnegg
Anmeldung bis 2. Nov.

Sa, 19. November, 14 h

Sternenwerkstatt

Sonnegg
Anmeldung bis 2. Nov.

Mo, 21. Nov., 18.30 h

Di, 22. Nov., 18.30 h

Adventskranz gestalten
Sonnegg
Anmeldung bis 9. Nov.

Fr, 25. November, 18 h

No food waste!

KGH Högg
Anmeldung bis 9. Nov.

Sa, 26. November, 14 h

Adventskranz gestalten

(Kinder)

Sonnegg
Anmeldung bis 9. Nov.

Mi, 30. Nov., 13.30 h

Gloss medium

transfer images (kids)

Sonnegg
Anmeldung bis 16. Nov.

Malkurse

montags und

donnerstags, 13.30 h

Zeichnen und Malen

für Erwachsene

Sonnegg
Brigitta Kitamura

samstags, 9.45/11.45 h

Malen und Gestalten

für Kinder und

Jugendliche

Sonnegg
Brigitta Kitamura,
044 341 46 03

Danke für die Gottesdienstkollekten

«Indianerschule» in Misiones, Argentinien	853.20	Sonntag, 4. September
Hilfe für Kinder in Osteuropa (HEKS und G2W)	636.15	Sonntag, 11. September
Hilfe für Kinder in Osteuropa (HEKS und G2W)	91.00	Dienstag, 13. September
Christoffel Blindenmission	101.80	Samstag, 17. September
Mission 21, Kamerun	296.75	Sonntag, 18. September
Nothilfekasse der DFA	214.30	Sonntag, 25. September
HEKS-Nothilfe Ukraine	451.20	Sonntag, 25. September



KIRCHE HÖNGG
Am Wettingertobel 40
8049 Zürich



**KIRCHE
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 7
8102 Oberengstringen



**KIRCHGEMEINDEHAUS
HÖNGG**
Ackersteinstrasse 190
8049 Zürich



**KIRCHGEMEINDEHAUS
OBERENGSTRINGEN**
Goldschmiedstrasse 8
8102 Oberengstringen



**SONNEGG
FAMILIEN- UND
GENERATIONENHAUS**
Bauherrenstrasse 53
8049 Zürich



WIPWEST HUUS
Hönggerstrasse 76
8037 Zürich

ADMINISTRATION

Sandra Winkler,
Noora Gujer (Lernende)
und vakant
043 311 40 60
administration.kk.zehn
@reformiert-zuerich.ch

PFARRAMT

Pfrn. Nathalie Dürmüller
043 311 40 53

Pfr. Martin Günthardt
043 311 40 51

Pfrn. Yvonne Meitner
043 311 40 55

Pfrn. Anne-Marie Müller
043 311 40 54

Pfr. Jens Naske
044 750 20 91

Pfr. Matthias Reuter
044 599 81 91

Pfrn. Diana Trinkner
043 311 40 52

SOZIALDIAKONISCHE DIENSTE

Valeria Dodig-Firrone
043 311 40 59

Daniela Hausherr
043 311 40 56

Cynthia Honefeld
043 311 40 58

Nicol Koradi
044 244 10 79

Peter Lissa
044 244 10 70

Sarah Müller
044 244 10 78

GOSPELCHOR

Fritz Mader
078 725 82 03

KANTOR / KIRCHENCHOR

Peter Aregger
079 439 17 37

BETRIEBSLEITUNG

Stephan Nicola
043 311 40 62

LEITUNG ATELIER

Jacqueline Kübler
043 311 40 63

KATECHETINNEN

Marlise Casutt
079 683 16 39

Rebekka Gantenbein
043 499 08 25

Olivia Isliker
079 209 56 66

Tanja Loepfe
079 103 55 71

Sylvie Vaucher
076 488 09 12

SIGRISTEN/ HAUSDIENT HÖNGG

Daniel Morf,
Andrea Claris
und Heiri Stiefel
043 311 40 66
hausdienst.kk.zehn@
reformiert-zuerich.ch

Silvia Stiefel
(Sonnegg) 043 311 40 65

SIGRIST OBERENGSTRINGEN

Erwin Gutschell
044 244 10 74

KIRCHENKREISKOMMISSION

David Brockhaus, Präsident
044 391 52 83
david.brockhaus@
reformiert-zuerich.ch

Mailadressen jeweils:
vorname.name@
reformiert-zuerich.ch

Nächste Ausgabe:
Freitag, 25. November 2022